

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 26 (2000)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Fachhochschule Aargau Gesundheit und Soziale Arbeit, Direktionsbereich Soziale Arbeit, in Brugg wurde vom Bundesamt für Gesundheit die Trägerschaft für die Weiterbildungsangebote im Suchtbereich für die Berufsgruppen der Sozialen Arbeit übertragen. Wir bieten neben verschiedenen Fachseminaren im Suchtbereich den folgenden Nachdiplomkurs an:

**NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich**  
**Grundlagenmodul des Nachdiplomstudiums «Sucht»**  
**2. Studiengang 2000/2002**

Dieser berufsbegleitende Nachdiplomkurs kann einzeln besucht werden oder wahlweise in Kombination mit einem weiteren NDK (Gesundheitsförderung; Systemische Beratung; Führen in sozialen Organisationen) oder dem Besuch von suchtspezifischen Fachseminaren im Umfang von 300 Lektionen zum Nachdiplomstudium «Sucht» ausgebaut werden.

**Ziele des NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich**

- Aktualisierung und Vertiefung des suchtspezifischen professionellen Wissens
- Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Suchtbereich
- Verbesserung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Vermittlung von Theorien, Konzepten und Strategien im professionellen Umgang mit der Suchtproblematik
- Umsetzung dieser Theorien in wirksame Handlungsansätze für die Suchtarbeit

**Inhalte**

Theorien und Ursachenmodelle der Sucht / Historische, kulturelle und ethische Aspekte / Drogenpolitische Modelle / Erscheinungsformen von Sucht / Gesundheitliche Aspekte / Methoden und Interventionsstrategien der verschiedenen Tätigkeitsfelder / Beraten im Suchtbereich / Rechtsfragen und Sachhilfe / Adressatengerechte Suchtarbeit / Qualitätssicherung im Suchtbereich / Lerngruppen / Abschlussarbeit / Kolloquium

**Ausbildungsdauer:** 13. November 2000 bis 19. März 2002, 38 Studientage (12 Ausbildungsblöcke)

**Kosten:** Fr. 6'100.–

**Anmeldeschluss:** 20. August 2000

**F 7 / 00**

**Suchtentwicklung und die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien**

**Ziele**

Sie erhalten einen Überblick über spezialisierte Institutionen im Bereich Migration und lernen die besonderen Aspekte kennen, welche bei der Arbeit mit MigrantInnen eine Rolle spielen. Sie erkennen die besonderen Faktoren, welche eine Suchtentwicklung bei MigrantInnen begünstigen können. Sie verfügen über praxisbezogene Techniken der ressourcenorientierten Arbeit mit suchtgefährdeten bzw. abhängigen Jugendlichen aus Migrantenfamilien.

**Kursleitung**

*Maja Schaub Reisle*, lic.phil. Dozentin FHA Aargau

**ReferentInnen**

*Christof Meier*, Leiter des PsychoSozialen Dienstes der Asyl-Organisation für den Kanton Zürich  
*Dagmar Domenig*, lic. iur. und dipl. phil. Ethnologin  
*Salvatore Raimo*, BA in Human Behaviour

**Datum:** 21.-23. Juni 2000

**Kurskosten:** Fr. 450.–

**Anmeldeschluss:** 22. Mai 2000

**F 10 / 00**

**Qualitätssicherung in der Suchtarbeit**

**Ziele**

Sie kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten und Methoden der Qualitätssicherung, Qualitätsplanung und Qualitätsförderung. Sie erhalten Einblick in verschiedene QS-Projekte im Suchtbereich.

**Kursleitung**

*Hannes Lindenmeyer*, Dozent FH Aargau

**ReferentInnen**

*Susanne Schaaf*, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Suchtforschung ISF  
*Ueli Simmel*, Psychologe lic.phil., Leiter KOSTE  
*René Stamm*, wiss. Adjunkt, BAG

**Datum:** 5./6. September 2000

**Kurskosten:** Fr. 360.–

**Anmeldeschluss:** 7. August 2000

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg.  
Tel. 056/441 22 23 (8-12 Uhr); Fax 056/441 27 30; e-mail: [weiterbildung.sa@pop.agri.ch](mailto:weiterbildung.sa@pop.agri.ch)